

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe

Band: 31 (1953)

Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur = Littérature = Letteratura

Autor: Gervasoni, E. / Gerber, T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliographie

- Die Bedeutung der Faksimileübertragung im Rundfunk. Bericht der Geschäftsstelle des Weltrundfunkvereins. Genf 1944.
- L'importance du fac-similé pour la radiodiffusion. Rapport présenté par l'Office de l'Union internationale de Radiodiffusion. Genève 1944.
- F. Schröter. Handbuch der Bildtelegraphie und des Fernsehens. Berlin 1932.
- W. Heinzelmann. Le développement de la technique de la transmission des images. Tirage à part de L'indicateur industriel 1950, Nr. 514, 516, 517, 519.

G. H. Ridings. Facsimile transceiver for pickup and delivery of Telegramms. Electrical Communication 26 (1949), 129...137.

Radio Facsimile. An assemblage of papers from engineers of the RCA Laboratories relating to the radio transmission and record reception of permanent images. New York, RCA Institutes Technical Press, 1938, Vol. 1.

Desk-Fax – a new business facility. Published by Creed & Co. Ltd., Croydon 1953.

Literatur – Littérature – Letteratura

Possenti, Renzo. Telefonia a grande distanza. Volume secondo. Milano, Libreria Editrice Politecnica Cesare Tamburini, 1952. 506 p. Prezzo Fr. 36.50.

Anche in questo secondo volume, le cui linee generali in rispetto al primo tomo rimasero invariate, l'autore seppe dare alla sua opera una squisita accentuazione formale senza tralasciare né descrizioni, né norme che danno a questo trattato tecnico un senso naturale e piacevole.

Il vasto problema dei filtri è qui trattato con particolare cura ed ampiezza nei tre capitoli: «filtri a scala, filtri a traliccio, alcuni complementi sui filtri». Schemi e specchietti illustrano, riassumono e completano il chiaro testo fra cui rari cenni ai problemi di fabbricazione. Segue un assai breve capitolo, forzatamente tecnico descrittivo, sull'«analisi armonica».

Molto indovinati i cenni ai principi costruttivi fondamentali posti all'inizio di «tubi elettronici», capitolo questo che ci dà completi schiarimenti sui vari tipi di tubi (diodi, triodi e pentodi) comunemente usati in telefonia.

«La distorsione di non linearità, l'impiego dei tubi come generatori di correnti alternate, modulazione (di ampiezza, di frequenza e di fase)» sono tre capitoli di indispensabile preparazione allo studio di telefonia moderna a sistemi multicanali. – Con lodevole sagacia, per l'ancor sempre considerevole loro importanza, l'autore descrive nel capitolo IX «l'impiego dei tubi come amplificatori e l'equipaggiamento delle stazioni amplificatrici di bassa frequenza». Le descrizioni completate dalle norme internazionali in materia si basano prevalentemente sui noti sistemi Standard e Siemens.

I sistemi di telefonia a grande distanza subirono durante e soprattutto dopo il recente conflitto mondiale un'inaspettata evoluzione. Questo sviluppo moderno è ben accentuato dall'autore, che in forma piana e facilmente comprensibile segna allo studente, nei seguenti capitoli, le vie da seguirsi: «struttura generale dei sistemi multicanali a frequenza vettrice, apparecchiature terminali per sistema coassiale, gli amplificatori dei sistemi multicanali a correnti vettoriali, cenni descrittivi di alcuni tipi di cavo coassiale e di amplificatori per cavo coassiale, l'evoluzione dei sistemi a frequenza vettoriale».

Assai semplice e d'indole prettamente pratica il capitolo XIV che tratta «sistemi di chiamata e segnalazione» seguito da un'interessante descrizione di ogni genere di «telegrafia su linee telefoniche».

L'opera conclude con interessanti cenni alla «telefonometria» ed altri problemi generici, fra cui le sorgenti di disturbi, formazione e soppressione d'eco, ecc., raccolti nell'ultimo capitolo XVII «miscellanea».

E. Gervasoni

Pohl, Wilhelm. Darstellende Geometrie mit einer Einführung in die technische Perspektive. = Technische Fachbuchreihe für Studium und Praxis, Band 11.08. Berlin, Pädagogischer Verlag Berthold Schulz, 1951. 223 S., 407 Abb., 6 Tafeln. Preis geb. Fr. 17.70.

Im vorliegenden Buch wird die darstellende Geometrie als Hilfswissenschaft für den Maschineningenieur betrachtet, die diesem lediglich dazu dienen soll, Maschinenbestandteile darzustel-

len sowie technische Zeichnungen zu verstehen. Dieser Auffassung entsprechend ist der Lehrgang aufgebaut, wobei weitgehend von dem vom Studierenden im technischen Unterricht erworbenen Vorstellungsvermögen bekannter Konstruktionsteile ausgegangen wird. Es handelt sich hier also um ein Lehrbuch der *angewandten* darstellenden Geometrie, was aus dem Buchtitel nicht zu ersehen ist. Der Hauptakzent liegt somit nicht auf der Schulung des abstrakten Vorstellungsvermögens; darum ist es dem Verfasser auch möglich, die Darstellung der Geraden, der Ebene und der sie bestimmenden Stücke, das heißt die eigentlich fundamentalen Elemente dieser Disziplin, erst am Schluss des Buches zu besprechen.

Inhalt und Aufteilung des in 20 Kapitel eingeteilten Stoffes entsprechen ganz dem Zweck des Buches. Nach einem kurzen einleitenden Kapitel über die verschiedenen Projektionsarten werden sogleich die wichtigsten Körper, wie Prisma, Pyramide, Kegel, Kugel und die Drehkörper, behandelt. Dabei dienen die Darstellungen des Prismas zugleich der Einführung der grundlegenden fachlichen Begriffe sowie der technischen Perspektive. Schnitte und Durchdringungen bilden den Inhalt weiterer Kapitel, wobei letztere besonders systematisch und ausführlich zur Sprache kommen. Den abschließenden Kapiteln über Geraden und Ebenen sind noch solche mit Konstruktionsangaben von Grundrissen technischer Drehkörper, von Schraubenlinien und -flächen sowie von Gewinden vorangestellt. Ein kurzgefasstes Literaturverzeichnis sowie ein ausführliches Sachverzeichnis schliessen das Buch.

Erwähnung verdienen einige eingestreute praktische Winke, wie zum Beispiel ein solcher zur Konstruktion von Ellipsen durch drei Kreisbögen, sowie die 44 meist in den Text eingestreuten Beispiele. Diese sind, dem Charakter des Buches entsprechend, alleamt dem Maschinenbau entnommen.

In einer zweiten Auflage sollten einige als störend empfundene Kleinigkeiten ausgemerzt werden, wie das Festlegen von Richtungen durch Distanzen (zum Beispiel im Text zu Abb. 110, wo eine Tangente die «verlängerte» Distanz 2a schneidet), oder etwa der Richtigkeitsbeweis zu einer Tangentenkonstruktion der Ellipse durch ein nicht hergeleitetes Reflexionsgesetz der Akustik. Ferner würde bei Verwendung von Fettdruck bei gewissen wichtigen Stellen die Übersichtlichkeit gewinnen, zum Beispiel bei der erstmaligen Erwähnung von Begriffen wie «Axonometrie» oder «isometrische Perspektive».

Der etwas kleine Druck muss wohl als Sparmassnahme entschuldigt werden, nicht aber einige zu kleine Abbildungen (zum Beispiel Abb. 8, 12, 16, 82).

Zum Pohlschen Werk wird vorab der Maschinentechniker, der eben die darstellende Geometrie nur als Hilfswissenschaft benützen muss, mit Gewinn greifen. Dem werdenden Ingenieur, der sich ja bei uns im allgemeinen in der Mittelschule gründliche Kenntnisse einer auf abstrakter Basis aufgebauten darstellenden Geometrie aneignet, vermag jedoch das vorliegende Werk nicht wesentlich neue theoretische Erkenntnisse zu vermitteln. Es kann ihm aber in der Praxis zum nützlichen Helfer werden.

Th. Gerber